

# Triangle Complex

## I will promise You

Von miharu

### Kapitel 6: 6. Kapitel

Als ich aufwachte lag ich im Bett in unserer Hütte.

Was war noch mal passiert?

Ich ließ mir das Ereignis noch mal durch den Kopf gehen.

Wir waren in der Sauna gewesen.

Ich hatte mich geärgert, dass es so langweilig war. Dann bin ich plötzlich umgekippt.

Ich setzte mich auf, blickte auf die Uhr.

Es war 13:00 Uhr was hieß, dass ich scheinbar bis zum nächsten Mittag durchgeschlafen hatte.

Wo waren die anderen?

„Vielleicht waren sie draußen ...“, dachte ich und nahm mir einen Zettel und schrieb:

„Hey Leute,

Mir geht's besser, macht euch keine Sorgen.

Solltet ihr wiederkommen und ich bin nicht da, ich bin nur eben duschen.

Jeremy“

Den Zettel platzierte ich an der Obstschale und ging dann zu den Duschen.

Im Vorraum gab es eine Art Sammelumkleide, wie in Schwimmbädern.

Auch hier konnte man seine Sachen in Spinten einschließen damit keiner dranging.

Ich legte meine Sachen in einen der Spinte und huschte dann nur mit Handtuch bekleidet und mit Shampoo bewaffnet über den Flur zur Dusche.

Es war eine Gemeinschaftsdusche und ich hoffte insgeheim, dass ich der einzige war der um diese Uhrzeit duschen wollte.

Leise öffnete ich die Tür und blieb hinter dem Sichtschutz stehen, der Leute von außen daran hinderte direkt auf die Duschenden zu gaffen.

Ich war nicht alleine wie sich herausstellte, denn ich konnte das Wasser plätschern hören.

Jetzt hatte ich die Möglichkeit zuwarten oder mich einfach dazu zustellen.

Ich entschied mich für ersteres.

Grade wollte ich die Tür wieder öffnen und verschwinden, als ich eine mir bekannte Stimme hörte: „... Verdammt, du bist doch sonst nicht so pingelig! Jetzt stell dich nicht so an!“, es war Tae Kyungs Stimme.

Im nächsten Moment hörte ich wie jemanden gegen die Wand gedrückt wurde.

WAS ZUR HÖLLE?

Hatte Tae Kyung etwa schon eine Urlaubsromanze gefunden? Vielleicht Sarah von der Rezeption? Aber warum hier? Liebte er das Risiko?

Wie krank!!

Ich war neugierig und wollte heimlich nachschauen wer es war, als mir plötzlich mein Shampoo aus der Hand flutschte und unüberhörbar auf dem Boden aufschlug.

Hastig hob ich es auf, riss die Tür auf, schnappte meine Sachen aus dem Spint und spurtete zurück zur Hütte.

Aufgeregt setzte ich mich auf den Boden des Hauses.

Das war knapp. Beinahe hätte er mich erwischt.

Dann wäre er bestimmt sauer gewesen das ich ihm sein Nümmerchen versaut hatte.

Es interessierte mich brennend wer die andere Person gewesen war.

Ich würde Tae Kyung unauffällig fragen, beschloss ich dann und zog mich wieder an.

Den Zettel an der Obstschale entfernte ich vorsichtshalber.

Ich hatte den Fernseher angemacht und mich wieder ins Bett gelegt.

Alles sollte möglichst unauffällig sein.

Als Shin Woo und Tae Kyung wieder in die Hütte kamen war ich wieder eingeschlafen.

Ich wurde erst wach als sie anfangen lauter zu reden.

Kaum hatte ich mich aufgesetzt, verstummte die Diskussion.

„Geht's dir wieder besser?“, erkundigte sich Shin und setzte sich an die Bettkante.

Ich nickte.

„Wo wart ihr?“, fragte ich dann unauffällig.

„Wir waren nur kurz duschen.“, beantwortete Shin Woo meine Frage.

„Ihr beide?“, kam es aus mir heraus ohne nachzudenken.

Haben sie sich etwa zu zweit an das Mädchen rangemacht?

Perverse Schweine!

„Ja.“, sagte Shin selbstverständlich.

Das war mir jetzt echt zu krass. Meine Gedanken schwirrten wild umher.

Die arme Sarah. Oder stand sie darauf? Aber das konnte ich mir nicht vorstellen.

Shin Woo stand nun in der Küche und kochte.

Es war Abend und ich hatte mich den Rest des Tages im Bett ausgeruht.

Tae lag neben mir und glotzte auf den Fernseher der seit geraumer Zeit nur noch sinnlose Doramas ausstrahlte.

Ich schaute ihn an, er schien davon genauso gelangweilt wie ich.

„Sag mal hast du eigentlich schon jemanden hier kennen gelernt?“, fragte ich dann.

Tae Kyung schaute mich an: „Nein, wieso?“

Das verstand ich nicht!

„Und was ist mit Sarah? Die ist doch nett oder?“

„Sarah? Wer ist das?“

„Hääääääää?“, tausend Fragezeichen flogen durch meinen Kopf.

„Na die von der Rezeption. Die ist doch nett!“, bemerkte ich und versuchte gleichgültig zu klingen.

„Stehst du auf die, oder was?“, fragte Tae Kyung dann mit leicht abfälligen Ton.

„Was? Ich? Nein! Ich dachte nur...“, doch Tae Kyung unterbrach mich: „Denk nicht so viel!“

Nicht so viel Denken? Der war ja lustig! Haha!

Er hatte also niemanden kennengelernt, aber wer war dann noch in der Dusche gewesen außer Shin Woo?  
Vielleicht sollte ich ihn mal fragen.  
Er würde mir bestimmt eher Auskunft geben als Tae Kyung.